

Regularien zum Herbstpreisschießen

(Stand Juli 2024)

Folgende Disziplinen werden geschossen:

1. 5 Schuss Gams auf 100m vom „Wackelstock“
2. 5 Schuss Fuchs auf 100m vom Bodensitz
3. 5 Schuss Rehbock auf 100m vom „festen Stock“ angestrichen
4. 5 Schuss laufender Keiler auf 60m stehend freihändig
5. 15 Schuss Tontaube Trap
6. 15 Schuss Kipphase

Auswertung:

Es werden alle Ringe in den Kugeldisziplinen zusammengezählt. Zusätzlich bringt jede getroffene Taube 5 Punkte und jeder getroffene Hase 5 Punkte. Zwischen erstem und zweitem Schuss wird nicht unterschieden.

Maximal können 350 Punkte geschossen werden.

Es werden Bonuspunkte an Mitglieder ab einem bestimmten Alter vergeben.

Ab 60 Jahren: 5 Punkte

Ab 70 Jahren: 10 Punkte

Ab 80 Jahren: 20 Punkte

Es gilt eine Kaliberbeschränkung für die Kugeldisziplinen, gefordert ist mindestens das Kaliber .222 Rem.

Teilnahmegebühr:

Es muss vor dem Schießen eine einmalige Gebühr von 15€ pro Schütze gezahlt werden.

Darin sind folgende Leistungen inkludiert:

- Standgebühr

- Sachpreise
- Schießnadel (wenn die Punktzahl erreicht wurde)
- Wanderpokal mit Plakette (Sieger)
- Ehrenscheibe (Sieger)
 - o Leihgewehr (für Ehrenscheibe)
 - o 1 Schuss Munition (für Ehrenscheibe)
 - o Spiegel mit Stempel und Namen

Preise:

Die besten Schützen erhalten Sachpreise. Alle Preise werden offen ausgelegt. Der Schütze mit der höchsten Punktzahl hat die erste Wahl. Bei Punktegleichstand zählt der bessere Treffer auf der Ehrenscheibe. Die zweite Wahl fällt auf die beste Schützin. Die dritte Wahl und die folgenden werden nach Punkten durchgeführt. Der beste Jungjäger erhält zusätzlich zu den Sachpreisen einen Abschuss auf Rehbock oder Sau unter Führung von Markus Bach in seinem Revier.

Wanderpokal:

Der Wanderpokal ist die Saufeder. Der Schütze mit der höchsten Punktzahl im Herbstpreisschießen gewinnt. Bei Punktegleichstand gewinnt der Schütze mit dem besseren Treffer auf der Ehrenscheibe. Der Wanderpokal bekommt die Plakette mit Namen und Datum vom Gewinner und wird dem Gewinner nach Anbringung ausgehändigt. Er muss den Wanderpokal im nächsten Jahr wieder mit zum Herbstpreisschießen mitbringen. Gewinnt ein Schütze 3-mal in Folge, so darf er den Wanderpokal behalten.

Ehrenscheibe:

Für die Teilnahme an der Ehrenscheibe erhält jeder Schütze einen Spiegel (mit Stempel und Namen). Auf diese Scheibe darf nur ein Schuss abgegeben werden. Es wird auf 100m stehend angestrichen am festen Stock geschossen. Das dazu verwendende Gewehr wird vom Schießobmann gestellt. Es zählt der mittigste Treffer in der 10 zwischen allen Schützen, dieser erhält dann die Ehrenscheibe.